



Niederschrift

über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.11.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:45 Uhr
Ort, Raum:	Altentagesstätte Kremperheide, St.-Johannes-Platz 2

Anwesend sind:

Herr Conrad, Helmuth
Herr Delfs, Uwe
Herr Ebsen, Christian
Frau Moje, Stefanie
Herr Mölln, Hans
Herr Rave, Thomas
Herr Worf, Oliver

Außerdem anwesend:

Herr Baumann, Sven
Herr Bose, Hans-Jochen
Herr Lipp, Heiko
Herr Meisiek, Michael
Frau Potocki, Ute.
Herr Rönnau, Ernst-Willy
Herr Sick, Günter

Schriftführer: Herr Reese, Andreas

Der Ausschussvorsitzende Herr Mölln begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen frist- und formgerecht zugesandt wurden. Einwände zur Tagesordnung bestehen nicht.

Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 22:45

1. Erneuerung / Sanierung der Ablaufleitung Klärwerk und der die Bahnstrecke querenden Abwasserleitungen
- Vorstellung der Ingenieurbüros -
2. Stichstraße Dorfstraße 109/111
- Beratung und Beschlussempfehlung für den Ausbau -
3. Erneuerung von Baumpflanzungen im "Sandland"
- Beschlussempfehlung für Grundsatzentscheidung zu Anträgen -
4. Beratung über Maßnahmen gegen Moped-Fahrer auf dem Geh- und Radweg "Schwarzer Dorn"
5. Asphalterneuerung Bushaltestelle Bockwischer Weg
- Beratung und Beschlussempfehlung über Grundsatzbeschluss -
6. Spielplatz am Klärwerk
- Beratung und Beschlussempfehlung über Verbesserungsmaßnahmen -
7. Winterdienst im Bockwischer Weg
- Beratung und Beschlussempfehlung über Beauftragung des Kreises Steinburg -
8. Aktion "Saubere Landschaft" am 26.03.2011
9. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
10. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

zu 1 Erneuerung / Sanierung der Ablaufleitung Klärwerk und der die Bahnstrecke querenden Abwasserleitungen - Vorstellung der Ingenieurbüros -

Protokoll:

Dieser Tagesordnungspunkt wird während der Vorstellung der Ing-Büros unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt.

In der letzten Gemeindevertretersitzung vom 17.10.2010 war der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden ermächtigt worden, über die Auftragserteilung zu beschließen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind 4 Ingenieurbüros eingeladen worden, um sich den Anwesenden einerseits vorzustellen und andererseits einige Erläuterungen zu den Maßnahmen zu geben.

Der Bürgermeister erläutert kurz beide erforderlichen Maßnahmen. Zum Einen handelt es sich um die Erneuerung bzw. Sanierung der bahnquerenden Abwasserleitungen, zum Anderen um die Erneuerung der Ablaufleitung am Klärwerk.

Bereits im Vorwege sind im Oktober zu beiden Maßnahmen Honoraranfragen durchgeführt worden. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse liegt dem Ausschuss als Gegenüberstellung der einzelnen Angebote vor. Dem Ausschuss liegt ebenfalls eine Liste mit stichwortartigen Fragen vor, auf die die Büros im Einzelnen eingehen sollen.

Eingeladen sind folgende Ingenieurbüros, die sich nacheinander vorstellen sollen.

Erstes Büro:

Ingenieurgesellschaft Steinburg aus Bahrenfleth,
anwesend hierfür Herr Hayenga-Hoyer

Zweites Büro:

Das Büro Birkhahn + Nolte Kremperheide,
anwesend hierfür Herr Keck

Drittes Büro:

Das Ingenieurbüro Siebert und Partner aus Itzehoe,
anwesend hierfür Herr Reese

Viertes Büro:

Das Ingenieurbüro Lindemann aus Wilster,
anwesend hierfür Herr Lindemann und Herr Urvat

Vor jedem einzeln durchgeführten Vorstellungsgespräch stellt der Bürgermeister nochmals klar, dass es sich bei diesem Wettbewerb nicht um einen Preiswettbewerb sondern um einen Leistungswettbewerb handelt.

Nachdem die Büros sich nacheinander vorgestellt haben, wird eine ausführliche Abwägung durchgeführt. Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass das Ingenieurbüro IGS aus Bahrenfleth für beide Maßnahmen den Auftrag erhalten soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die anwesenden Fraktionsvorsitzenden schließen sich diesem Beschluss an.

zu 2 Stichstraße Dorfstraße 109/111
- Beratung und Beschlussempfehlung für den Ausbau -

Protokoll:

Bei dieser Bauvorhaben handelt es sich um die letzte Teilmaßnahme der laufenden Geh- und Radwegerneuerung an der L 120. Herr Urvat vom Ingenieurbüro Lindemann erläutert das seinerseits bestehende Erfordernis und den Umfang der Arbeiten anhand von verteilten Plänen. Die vorgesehene Versickerung soll über Sickerschächte geregelt werden. Dies ist bereits mit der Wasserbehörde des Kreises Steinburg abgestimmt. Die Anträge zur wasserrechtlichen Erlaubnis sind vorbereitet.

Der Umfang der Maßnahme wird heftig diskutiert. Herr Rave ist der Meinung, dass der Aufwand zu hoch sei, da zu erwarten ist, dass die neu gestaltete Fläche über kurz oder lang durch landwirtschaftliche Fahrzeuge extrem in Mitleidenschaft gezogen wird, und somit in naher Zukunft mit nicht unerheblichen Reparaturen gerechnet werden muss. Der Bürgermeister hält dagegen, dass der jetzige Unterhaltungsaufwand der nicht befestigten Fläche nicht unerheblich ist. Die Kosten für die vorgestellte Lösung belaufen sich auf ca. 10.000 €. Herr Mölln bemerkt, dass für diese bauliche Maßnahme Ausbaubeiträge fällig wären.

Herr Meisiek weist darauf hin, dass die Anlieger nicht bereit waren, Beiträge zu entrichten und schlägt vor, dass der Anwohnerwille Berücksichtigung findet. Da der Stichweg der Firma Dallmeier als Zuwegung zu ihrer Baustelleneinrichtung für die laufende Baumaßnahme dient und dadurch entsprechend in Mitleidenschaft gezogen wurde, sind von der Firma sowieso „Wiederherstellungsarbeiten“ durchzuführen.

Herr Meisiek schlägt vor, folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zu fassen:

- a) Es soll lediglich die jetzige vorhandene Rampe mit den erforderlichen Nebenarbeiten neu asphaltiert werden (ca. 15 m).
- b) Der restliche Weg wird von der Firma Dallmeier im Zuge der Baustellenträumung wieder hergestellt. Dafür soll die Fläche durchgefräst werden und profilgerecht verdichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 3 Erneuerung von Baumpflanzungen im "Sandland"
- Beschlussempfehlung für Grundsatzentscheidung zu Anträgen -

Protokoll:

Nach Beschluss der Gemeindevertretung ist dieser Tagesordnungspunkt wieder an den Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss zurückgegeben worden.

Im Ausschuss besteht die einhellige Meinung darüber, dass bei einer Gefährdung der Öffentlichkeit durch z.B. Wurzelschäden an Gehwegen durch gemeindliche Bäume selbstverständlich die Gemeinde verantwortlich ist, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Der Bürgermeister beschreibt, dass in der Vergangenheit im Sandland an verschiedenen Stellen Schäden durch Wurzelbewuchs festgestellt wurden und regelmäßig beseitigt worden sind. Hier liegen jedoch zwei Anträge von Anliegern vor, die nicht beschreiben, dass eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit oder ähnliches vorliegt.

Nach angeregter Diskussion formuliert der Ausschussvorsitzende folgende Beschlussempfehlung:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Abweisung der beiden Anträge.

Abstimmung: einstimmig dafür

zu 4 Beratung über Maßnahmen gegen Moped-Fahrer auf dem Geh- und Radweg "Schwarzer Dorn"

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende berichtet über missbräuchliche Nutzung des Geh- und Radweges durch motorisierte Zweiräder. Zurzeit ist der Weg als Geh- und Radweg ausgeschildert, lässt aber durch ein Zusatzschild zu, dass hier auch Mofas erlaubt sind. Der Bürgermeister ist von Anwohnern des Gröngals angesprochen worden, ob hier nicht entsprechende Maßnahmen von Seiten der Gemeinde erfolgen könnten.

Nach Diskussion kommt folgender Vorschlag zur Abstimmung:

Das Zusatzschild, das erlaubt, dass Mofafahrer den Weg benutzen dürfen, soll abgebaut werden.

Abstimmung: 5 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 1 Stimmenthaltung

zu 5 Asphalterneuerung Bushaltestelle Bockwischer Weg - Beratung und Beschlussempfehlung über Grundsatzbeschluss -

Protokoll:

Der Bürgermeister erläutert das Erfordernis einer Erneuerung der Asphaltdeckschicht, da diese unter anderem umfangreiche Risse aufweist, was im Zusammenhang mit der Nutzung zu sehen ist. Die Fläche wird als Busverkehrsraum genutzt und ist somit starken Beanspruchungen ausgesetzt.

In diesem Zuge ist zu überlegen, ob hier nicht eine zusätzliche systemgerechte Bushaltestelle errichtet werden könnte, ähnlich wie in der Dorfstraße bereits geschehen. Hierfür wäre es erforderlich, den Standort des Wartehäuschens zu verändern. Der Standort des Wartehäuschens und der Umfang des Umbaus zur systemgerechten Bushaltestelle muss aber in einer späteren Planung genau ermittelt werden.

Es erfolgt folgende Beschlussempfehlung:

Die Asphaltdecke im Bockwischer Weg soll vom Grundsatz her erneuert werden. Hierfür soll im nächsten Jahr eine umfangreiche Planung erfolgen.

Abstimmung: dafür einstimmig

**zu 6 Spielplatz am Klärwerk
- Beratung und Beschlussempfehlung über Verbesserungsmaßnahmen -**

Protokoll:

Der Bauausschussvorsitzende Herr Mölln empfiehlt, diesen Tagesordnungspunkt an den Sozialausschuss der Gemeinde zu übertragen.

Abstimmung: einstimmig dafür

**zu 7 Winterdienst im Bockwischer Weg
- Beratung und Beschlussempfehlung über
Beauftragung des Kreises Steinburg -**

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage vor, die der Bausschussvorsitzende kurz erläutert. Der Ausschussvorsitzende erinnert an den letzten Winter. Hier waren allein durch den Einsatz eines Baggers zur Räumung des Bockwischer Weges ca. 2.000 € an Kosten angefallen.

Folgende Beschlussempfehlung kommt zur Abstimmung:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Streu- und Räumdienst im Bockwischer Weg zukünftig durch den Kreis Steinburg durchführen zu lassen.

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 8 Aktion "Saubere Landschaft" am 26.03.2011

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt, diesen Tagesordnungspunkt an den Sozialausschuss zu übertragen.

Abstimmung hierfür: einstimmig

zu 9 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Protokoll:

Auch hier schlägt der Ausschussvorsitzende vor, diesen Tagesordnungspunkt vom Sozialausschuss beraten zu lassen.

Abstimmung hierfür: einstimmig

zu 10 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

- a) Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass hinsichtlich der Umgebungslärmrichtlinie die Stufe 2 erreicht ist. Dies ist nicht von Relevanz für Kremperheide.
- b) Bei der Gemeinde ist ein Schreiben vom Bundesforstamt eingegangen. Der Bürgermeister beschreibt kurz den Inhalt des Schreibens und regt an, darüber nachzudenken, ob die Gemeinde Eigentümer von Flächen im ehemaligen Übungsgebiet Nordoer Heide werden möchte, die im Bereich des Gemeindegebiets liegen. Hier soll eine Beratung innerhalb der Fraktionen stattfinden.
- c) Die Bepflanzungsarbeiten im Zusammenhang mit der Maßnahme Gehweg L 120 sind beauftragt. Durch die beauftragte Firma Sievers wird der Gemeinde ein Bepflanzungsvorschlag vorgelegt.
- d) Es wird berichtet, dass in der „Neuen Reihe“ die Straßenbeleuchtung zum wiederholten Male defekt ist.
- e) Es wird berichtet, dass der Umleitungsverkehr über die „Neue Reihe“ problematisch ist.
- f) Der Bürgermeister berichtet, dass am Klärwerk eingebrochen wurde.
- g) Herr Meisiek bemerkt, dass über die nördlichen Bushaltestellen im Bauausschuss erst beraten werden kann, wenn hierfür ein Konzept vorliegt, aus dem hervorgeht, dass die beiden Bushaltestellen nicht mehr als 45.000 € kosten werden.

- h) Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass an der Löschwasserentnahmestelle ein Ortstermin stattgefunden hat (02.11.2010). Wer für die mangelhafte Bauweise verantwortlich zu machen ist, muss noch geklärt werden, da die Firma und das Ingenieurbüro in dieser Sache erwartungsgemäß unterschiedliche Standpunkte vertreten.
- i) Herr Rave bemerkt, dass die Befestigung der Scheiben an den neuen Bushaltestellen augenscheinlich nicht ausreichend ist. Hier wird das Ingenieurbüro Lindemann eine Klärung herbeiführen, ob gegebenenfalls eine Nacharbeitung erforderlich ist. In diesem Zuge weist Herr Rave darauf hin, dass es für die Errichtung der Bushaltestelle im Bereich Hefa keinen Beschluss der Gemeindevertretung gibt. Auch Herr Meisiek ist der Auffassung, dass diese Maßnahme nicht abgestimmt sei. Die Kosten hierfür werden derzeit auf ca. 6.000 € geschätzt. Bürgermeister Baumann ist der Ansicht, dass die Maßnahme innerhalb der Gemeinde abgestimmt sei. Herr Meisiek fordert, dass der Bürgermeister im Finanzausschuss am 11.11. hierüber eine Erklärung abgibt.
- j) Der Grünstreifen an der L 120 weist in vielen Bereichen Fahrspuren auf. Der Bürgermeister berichtet, dass die Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg eine Klärung herbeiführen will, wie und wo das Parken an der L 120 zulässig ist.
- k) Die neuen Betonröhren am Spielplatz Birkenweg werden angesprochen. Es wird berichtet, dass bisher zwei Unfälle gemeldet wurden. Kleinkinder sind beim Hineinlaufen in die Röhren mit dem Kopf an die Kante gestoßen. Hier soll dringend eine Lösung gefunden werden, so dass in Zukunft solche Unfälle ausgeschlossen sind.

Protokollführer